



BERUFLICHE PRINZIPIEN

10 empfohlene Prinzipien für die Beziehungen zwischen Fachleuten in der zeitgenössischen Kunst

1. HANDELN IM GEGENSEITIGEN INTERESSE

Die Beteiligten handeln zum Nutzen beider beruflicher Beziehungen, achten auf ein ausgewogenes Verhältnis der Interessen und vermeiden Ausbeutung oder Missbrauch.

2. GUTE ABSICHT

Alle Handlungen und Kommunikationen müssen ehrlich, fair und ohne Absicht zur Irreführung erfolgen.

3. GEGENSEITIGE, RELEVANTE UND AUSREICHENDE INFORMATION

Die Beteiligten verpflichten sich, vollständige, genaue und notwendige Informationen für die ordnungsgemäße Durchführung beruflicher Aktivitäten bereitzustellen.

4. VERSICHERUNG DER WERKE

Alle Werke, die sich in Verwahrung, Ausstellung oder Transport befinden, müssen durch eine Versicherung abgedeckt sein, die dem Wert und den Risiken angemessen ist.

5. SACHGERECHTE AUFBEWAHRUNG DER WERKE

Die Beteiligten verpflichten sich, die professionellen Standards für die Aufbewahrung und Handhabung von Kunstwerken einzuhalten.

6. DOKUMENTATION DER WERKE

Jedes Werk muss mit korrekter Dokumentation begleitet werden: Autor, Titel, Jahr, Technik, Abmessungen, Herkunft, Echtheitszertifikat usw.

7. SICHERER TRANSPORT UND LAGERUNG

Transport und Lagerung müssen fachgerecht erfolgen, mit Materialien und Verfahren, die die Unversehrtheit der Werke garantieren.

8. DOKUMENTATION VON VERKÄUFEN

Alle Verkäufe müssen durch offizielle Dokumente (Rechnungen, Verträge, Zertifikate) erfasst werden, wobei die Bedingungen der Transaktion klar angegeben werden.

9. EINHOLUNG DER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG

Die ausdrückliche Zustimmung der Beteiligten ist erforderlich, bevor Maßnahmen an den Werken durchgeführt werden (z. B. Leihe, Verkauf, Ausstellung, Restaurierung, Transport, Atelierbesuche).

10. ETHISCHE GEWERBLICHE PRAKTIKEN

Faire Preisgestaltung, Vermeidung von Marktmanipulationen im Kunstbereich, Sicherstellung der Echtheit der Werke und Transparenz bei Transaktionen. Vergütung von Künstlern für ertragreiche Ausstellungstätigkeiten.

Die Prinzipien wurden auf Basis der Empfehlungen der französischen und niederländischen Deontologischen Kodizes zum Professionalisierung im Kunstbereich zusammengestellt.

